

Ein anderer Arbeiterfunktionär aus dem Ruhrgebiet sagte mir: „Bei uns haben noch viele Menschen parlamentarische Illusionen, weil es verschiedene Parteien gibt - sozusagen zum Aussuchen. Doch das ist in Wirklichkeit Volksbetrug; denn solange der westdeutsche Staat besteht, regiert immer nur eine Partei. Wir haben also praktisch ein Einparteiensystem, nämlich das der CDU, der Partei des Monopolkapitals. Daraus ist ersichtlich“, so sagte der Genosse, „was die Bonner Demokratie wirklich wert ist. Die sogenannte Opposition darf im Keller wohnen und die Rolle eines Hausdieners für die Herrschaft übernehmen.“

Wenn die Opposition einmal in die obere Etage will, wird sie von der Herrschaft schleunigst wieder in den Keller gejagt.“ (Heiterkeit.)

Der Genosse aus dem Ruhrgebiet zog die Schlußfolgerung, daß es an der Zeit ist, daß die Arbeiterklasse den Besen nimmt, um nicht länger Hausdiener zu sein, sondern um die Herrschaft der Monopolisten und Militaristen vor die Tür zu setzen. (Beifall.)

Man sieht, der sozialdemokratische Genosse ist gar nicht so weit entfernt von unserer Staatstheorie, aber er ist meilenweit entfernt von der Staatstheorie eines gewissen Dr. Deist.

Bei uns sitzt die Arbeiterklasse nicht mehr als Hausdiener in der Kellerwohnung. Bei uns haben die Arbeiterklasse und die Werktätigen das ganze Haus, sie bauen es aus, richten sich immer besser und wohnlicher ein. (Beifall.)

Das glückliche Leben unserer Kinder ist in den Plänen, die unser Parteitag dem ganzen Volk vorlegt, verankert. Hat unsere Arbeiterklasse also Grund, einen berechtigten Stolz zu empfinden? Natürlich!

Es gibt Genossen, Arbeiter und Bauern, viele Bürger unseres Staates, die die Frage stellen, wie sie am besten nach Westdeutschland wirken können. Meine Antwort auf diese Frage soll kurz sein: Zeigt euren Stolz! Hebt euer Haupt hoch! Nehmt jede Gelegenheit wahr, mündlich, schriftlich, wann und wo es auch sei, das Wesen und den Inhalt und die Perspektiven unseres Staates den Menschen in Westdeutschland klar und einfach zum Bewußtsein zu bringen. (Beifall.)

Unsere westdeutschen Brüder und Schwestern sollen in jedem Bürger der Deutschen Demokratischen Republik einen würdigen Repräsentanten unseres Staates sehen, einen Repräsentanten des neuen Deutschlands, damit sie von allen Bürgern unserer Republik